

WHITEPAPER von Tobias Dreixler

Erfolgsfaktoren für mehr Transparenz und Effizienz bei der Abschlusserstellung in einem dynamischen und komplexen Umfeld





Kurzzusammenfassung

Das Whitepaper wird von der Audicon GmbH, einem führenden Anbieter von Audit-, Financial- und Analytics-Lösungen, veröffentlicht. Ziel ist es, mögliche Problemfelder und Herausforderungen bei der erfolgreichen Bewältigung der Rechnungslegungspflicht in Unternehmen im Rahmen der Abschlusserstellung darzustellen und mögliche Empfehlungen und Lösungsansätze aufzuzeigen. Dies soll ausgehend von den derzeitigen Rahmenbedingungen für die IT-gestützte Abschlusserstellung (englisch: Accounting Information System; kurz: AIS), die von einer bislang nicht bekannten Dynamik und Komplexität geprägt ist, herausgearbeitet werden.¹

Die verantwortlichen Akteure und Beteiligten im Finanz- und Rechnungslegungsprozess sollen am Ende eine Vorstellung darüber erhalten, was diese aktuellen Entwicklungen für ihren Abschlussprozess, insbesondere auch für die Auswahl der passenden Applikation, bedeuten.

Die Darlegung und Erklärung der Einflussfaktoren auf eine transparente und effiziente Abschlusserstellung einschließlich des Berichtswesens sollen dabei helfen, die Auswahl und den Einsatz der geeigneten AIS-Lösung im eigenen Unternehmen besser einzuschätzen und auf dieser Basis Optimierungen anzustoßen.

1. Ausgangssituation im Finanz- und Rechnungswesen: Gefangen im digitalen Dschungel?

Seit den letzten beiden Jahren greift mehr und mehr das Phänomen des voranschreitenden technologischen Wandels der Finanz- und Rechnungswesenprozesse in Unternehmen um sich: Unternehmen setzen zunehmend Software zur „Digitalisierung“ ihrer Abschluss- und Reportingprozesse – einschließlich zusammenhängender Nebenaufgaben – ein.

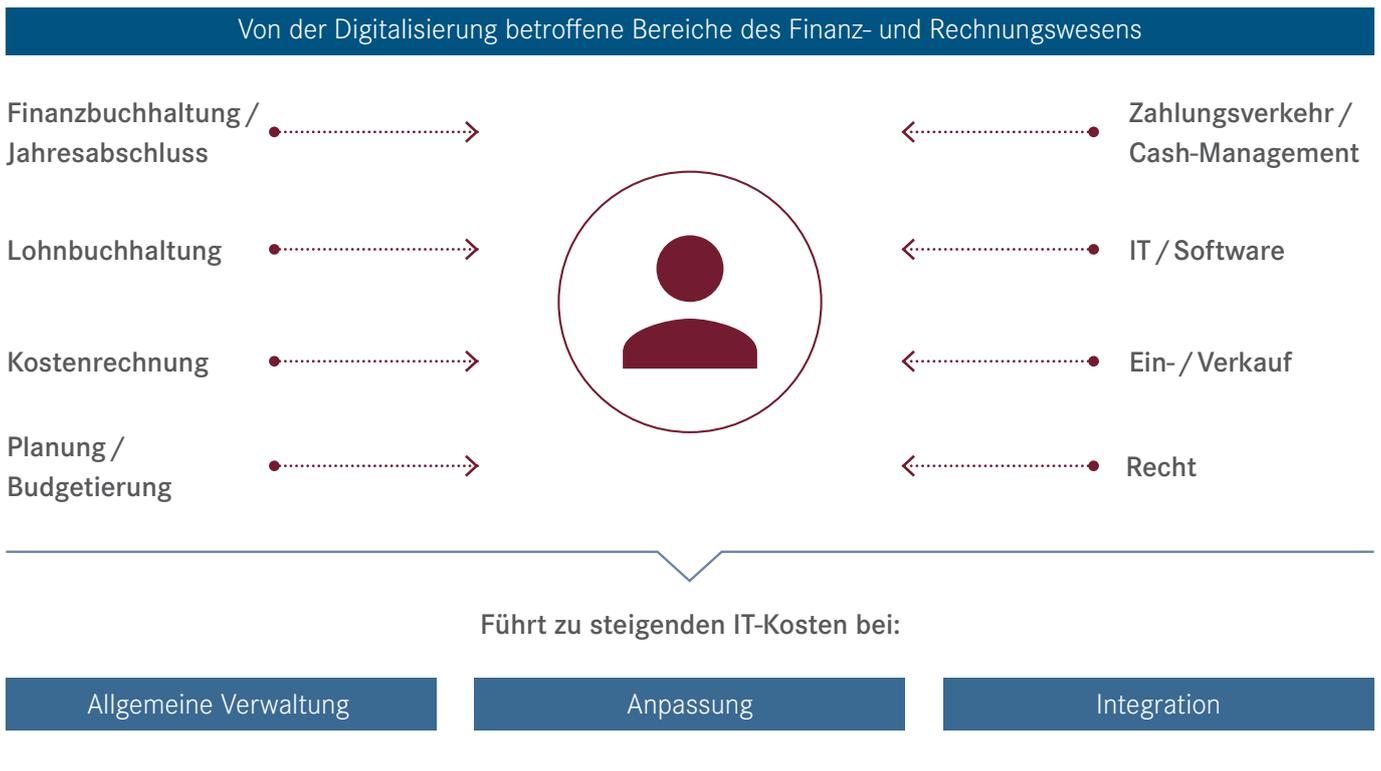
Dabei bleiben kein Bereich und keine Aufgabe verschont.² Ebenfalls nehmen Vernetzung und Integration von Prozessen und Systemen (englisch: Connections³) aufgrund der Digitalisierung Fahrt auf und ermöglichen so, neue Erfolgchancen in kürzester Zeit für alle Beteiligten zu realisieren (Stichwort: New Economy of Connections⁴). Zwangsläufig werden

¹ Vgl. den Überblick von AIS in https://en.wikipedia.org/wiki/Accounting_information_system#An_example_of_architecture

² Vgl. Studie [http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/The_digitisation_of_everything_-_How_organisations_must_adapt_to_changing_consumer_behaviour/\\$FILE/EY_Digitisation_of_everything.pdf](http://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/The_digitisation_of_everything_-_How_organisations_must_adapt_to_changing_consumer_behaviour/$FILE/EY_Digitisation_of_everything.pdf)

³ Vgl. auch <http://www.mckinsey.com/business-functions/digital-mckinsey/our-insights/eight-business-technology-trends-to-watch>

⁴ Vgl. hierzu <http://www.gartner.com/smarterwithgartner/the-economics-of-connections/>



sich alle Unternehmen darauf einstellen und Strategien entwickeln müssen, um langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit und damit ihr Überleben zu sichern.

Der beschriebene Trend der Digitalisierung zeigt gleichzeitig seine Auswirkungen auf die IT-Budgets der Unternehmen: steigende IT-Kosten für den Unterhalt und die Anpassung bestehender Systeme.

Gerade bei mittelständischen Unternehmen mit dem Fokus auf ein ausgewogenes Verhältnis von Kosten und Nutzen der eingesetzten IT-Systeme wird der Vorteil anpassbarer und flexibler AIS-Lösungen besonders wichtig.

Dies soll anhand eines fiktiven Beispiels verdeutlicht werden:

Beispiel: Modernisierung von AIS-Lösungen als Herausforderung

Ein mittelständisches Unternehmen mit einer klassischen, heterogenen IT-Landschaft erwägt infolge der steigenden Anforderungen an das Berichtswesen des Unternehmens (XBRL-Fähigkeit, Erstellung und Übermittlung individueller Berichte für diverse Stakeholder) eine Modernisierung seines ERP-Systems. Als Alternative steht die Erweiterung der bestehenden Lösung um ein flexibles, anpassbares Frontend zur Disposition.

Bei Einführung eines einfachen, aber flexiblen Frontends ist die Kostensituation überschaubar: Für diese Lösung wird dabei erwartet, dass sich ein überschaubarer einmaliger Investitionsaufwand inkl. Einführung und ein jährlicher Aufwand im niedrigen vierstelligen Bereich ergeben, die das IT-Budget nicht zu sehr belasten.

Die Einschätzung der Kostensituation stellt sich hingegen im Fall der Modernisierung des ERP-Systems deutlich schwieriger dar: Während Aufbereitung und Erzeugung der

? Wie stellt sich in dieser Situation die Kostensituation der Alternativen dar?



Finanzdaten im bestehenden ERP-System bislang laufend erfolgen und damit eine gewisse Konstanz im gesamten Rechnungswesen zeigen, soll das neue, erweiterte System in Zukunft in zunehmendem Maße über zahlreiche Schnittstellen zu Drittanwendungen verfügen, um die Daten z. B. über mobile Lösungen oder durch Übermittlung an Dritte (Finanzbehörden, Banken, Sonstige) auszutauschen. Diese Erweiterungen sind bislang nur angedacht und basieren auf Hypothesen unter Zugrundelegung der aktuell zu beobachtenden technologischen und fachlichen Änderungen.

Fest steht in diesem Fall daher, dass der Amortisationszeitraum dieser Investitionsalternative nur grob überschlagen werden kann und in hohem Maße

unsicher ist, wenn man bereits heute an diese neuen Anforderungen denkt, die durch die anstehende Modernisierung noch nicht abgedeckt sind.

Das Unternehmen hat sich vor diesem Hintergrund die Frage zu stellen, ob sich die Modernisierung des bestehenden ERP-Systems lohnt oder stattdessen die Erweiterung der bestehenden AIS-Applikation um ein flexibles Frontend mit ERP-Anbindung für den Datentransfer sinnvoller erscheint.

Welche Einflussfaktoren bei dieser Entscheidung unbedingt berücksichtigt werden sollten, wird in dem nachfolgenden Schaubild dargestellt und im Einzelnen weiter erläutert.

Schaubild 2: Einflussfaktoren für die Vorteilhaftigkeit von IT-Investitionen (Modernisierung)

↑ Werterhöhende Faktoren

- Automatisierungsgrad
- Integrationsfähigkeit
- Stabilität des technologischen Umfelds

↓ Wertbeeinträchtigende Faktoren

- Zunahme der fachlichen Anforderungen
- Zunahme der Komplexität der Anforderungen
- Veränderung des technologischen Umfelds

In Anbetracht des aktuellen und zukünftig zu erwartenden **Veränderungstempos des IT-Umfeldes** ist die Frage nach den Einflussfaktoren nicht einfach zu

beantworten. Sicher ist nur eines: Es handelt sich um ein Geschäft mit sehr vielen Unwägbarkeiten.



Schlüsselfaktoren für mehr Effizienz

Empfehlung 1: Autonomie durch flexible Lösungen stärken

Unter der Annahme, dass die beschriebene technologische Entwicklung und die zunehmende Komplexität der durch die Lösung abzubildenden Themen weiter anhalten, kann es nur eine Ansage für das mittelständische Unternehmen geben:

i Erwerb und Implementierung von flexiblen und integrierbaren Speziallösungen als Erweiterung zu bestehenden Lösungen (Stichwort: Multi-Plattform-Lösungen und Koexistenz).

Denn diese Lösungen haben bei steigender Unsicherheit einen klaren ökonomischen Vorteil gegenüber der Aufrüstung durch Neuanschaffung: Sie bieten den Vorteil, auf weitere Entwicklungen

aufzuspringen, ohne bestehende Systeme ganz abzuschaffen, sodass Unternehmen durch deren Einsatz auf jedwede Umfeldveränderung reagieren können. Auf diese Weise gewinnen die Unternehmen verloren geglaubte Autonomie zurück und stärken ihre eigene Anpassungsfähigkeit.

Als Beispiel solcher Informationssysteme im Bereich Abschlusserstellung und Berichtswesen können einfach zu bedienende, jeweils an die eigene IT- und Daten-Landschaft anpassbare Frontend-Systeme angeführt werden, die auf bereits bestehenden Systemen aufbauen und Funktionalitäten wie Konsolidierung, Planung und Budgetierung oder auch weitere Analysewerkzeuge beinhalten.

Empfehlung 2: Die Daten und deren Informationsnutzen in den Mittelpunkt der Lösung stellen

Bekanntlich haben Systeme zur Abschlusserstellung bzw. Rechnungslegung im weiteren Sinne die Aufgabe, entscheidungsnützliche Informationen über die wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens aufzuzeichnen und für deren Träger (Unternehmen, Anteilseigner, Finanzamt, Lieferanten, Mitarbeiter etc.) bereitzustellen (**Informationsfunktion**). Daneben

haben solche Systeme die Funktion, die gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Vorgaben und Anforderungen an einen Jahresabschluss abzubilden (**Compliance-Funktion**).

Beides hat natürlich seinen Preis und ist nicht kostenlos zu haben.

Neben der Autonomie-Frage stellt sich am Beispiel für das mittelständische Unternehmen daher akut die Frage nach der kostengünstigsten Alternative für die Einhaltung seiner Informationsbedürfnisse und der jeweiligen rechtlichen Anforderungen.

i Wenn aber Kosten und Effizienz im Fokus stehen, sollten Wiederverwendung, Portabilität und effizientes Datenmanagement ebenfalls auf der Tagesordnung stehen und in die Investitionsentscheidung einfließen.

Auf diese Weise kann das Ziel der kostengünstigen Informationsbeschaffung und der Einhaltung aller rechtlicher Aspekte erreicht werden. Dies gilt auch und gerade in einem Umfeld, in dem sich Daten und Informationen in den Unternehmen immer mehr verbreiten, um dabei an verschiedenen Standorten, mit den unterschiedlichsten Systemen und in verschiedenen Datenformaten genutzt zu werden.

Schlüsselfaktoren für mehr Transparenz

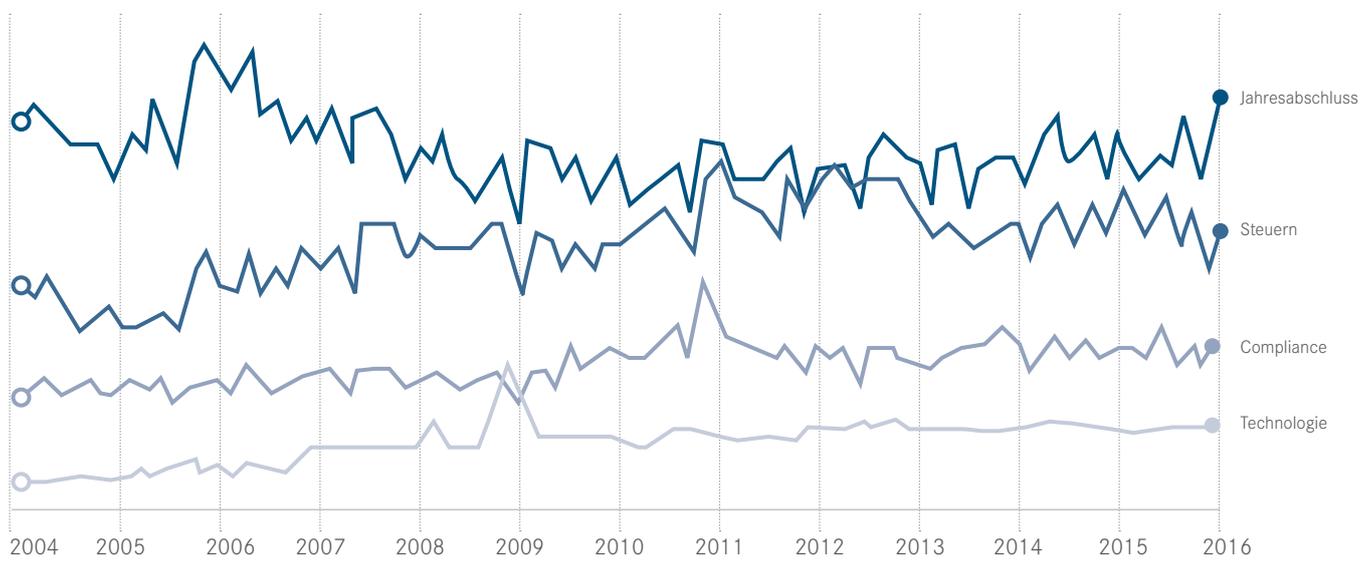
Empfehlung 3: Einfachheit der Anwendung als Grundlage für mehr Transparenz und Qualität im Abschluss

Anwender, die mit ständig steigenden und sich laufend verändernden fachlichen Anforderungen (z. B. durch neue Themen und rechtliche Anforderungen) in ihrem Umfeld konfrontiert werden, erwarten, dass sich die eingesetzten Anwendungen an die veränderten Rahmenbedingungen flexibel anpassen. Dabei wird oftmals unterschätzt, dass regelmäßig die Komplexität der Anwendung und damit auch der Informations- und Schulungsbedarf der Anwender zunimmt. Um einen Eindruck vom Einfluss dieses Trends zu erhalten und zu illustrieren, welche Themen und Anforderungen diesen Trend in der Vergangenheit

getrieben haben, dient das folgende Schaubild. Es stellt den „Puls im Finanz- und Rechnungswesen“ mit dessen Einflussfaktoren – getrennt nach Jahresabschluss-, Compliance-, Steuer- oder Technologie-Bezug – komprimiert dar.

Für die Analyse wurden Themen mit Rechnungswesen-Bezug und deren Bedeutung anhand getätigter Suchanfragen bei Google über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren analysiert. Die Zusammenstellung der analysierten Themen basiert dabei auf einer eigenen Sammlung des Bereichs Content von Audicon.

Schaubild 3: Entwicklung der relativen Beliebtheit der in der Grafik genannten Suchbegriffe im Zeitraum 2004 bis 2016.
Quelle: Google Trends 2004 - 2016 (eigene Recherchen; Stand 30.01.2017)



Wie leicht zu erkennen ist, hat über den gesamten Betrachtungszeitraum die Beliebtheit der Anfragen zu fachlichen Themen mit Bezug zu Jahresabschluss, Steuern und Compliance dominiert. Ebenfalls zeigt sich, dass die Themen aus dem Bereich Jahresabschluss und Steuern deutliche Ausschläge verzeichnen.

Diese Themenbereiche sind damit deutlich dynamischer als die Themenbereiche Compliance und Technologie, wenn auch bei letzterem in der Vergangenheit mit dem Thema Cloud sowie SEPA-Umstellung Top-Themen besetzt wurden.

Wenn sich aber Themen aus den Bereichen Jahresabschluss und Steuern permanent ändern und derartige „Pulsausschläge“ im Finanz- und Rechnungswesen verursachen, sollte innerhalb des Finanz- und

Rechnungswesens folgende Maxime Priorität haben: Der Fokus sollte auf Fachthemen liegen und der Einsatz einfacher, flexibler AIS-Lösungen forciert werden. Denn damit steigt die Wahrscheinlichkeit dafür, dass Genauigkeit und Qualität der Abschlusszahlen durch die AIS-Lösung zunehmen, die von den Abschlussadressaten heute verlangt werden.

Die geringere Komplexität bei gleichzeitig größerer Flexibilität einer solchen Anwendung im Gegensatz zu einer integrierten Anwendung führt zu wesentlichen Vorteilen in den Bereichen Benutzerfreundlichkeit und Schulungsaufwand. Ebenfalls sind diese im Fall auftretender Systemfehler meist weniger stark betroffen und haben damit eine höhere Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Robustheit.

2. Wie dem digitalen Dschungel entkommen?

Die digitale Transformation führt zu einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit der technischen Veränderungen und berührt damit auch die eingesetzten Lösungen für die Abschlusserstellung und das Berichtswesen.

Mittelständische Unternehmen stehen dabei vor der Herausforderung, die bestehenden Hürden der ständig komplexer werdenden Aufgaben und fachlichen Anforderungen bei zunehmender Dynamik zu beherrschen, und auf die steigenden Aufgaben und Anforderungen durch den Einsatz von spezialisierten und flexiblen Lösungen für die Abschlusserstellung zu reagieren.

In diesem Umfeld sind einfache Lösungen gefragt. Denn nur so können die Beteiligten des Finanz- und Rechnungswesens den Schwerpunkt der eigenen Zeit auf die Bearbeitung der steigenden Anzahl und Komplexität fachlicher Themen legen, um diese qualitativ hochwertig bewältigen zu können.

Unter dem Blickwinkel der Auswahl einer modernen und zeitgemäßen Software für die Abschlusserstellung geht daher der beschriebene Trend eindeutig in Richtung einfache und flexible Lösungen, die das bereits bestehende IT-Umfeld ergänzen, vorhandene Datenbestände nutzen und sich in den bestehenden Workflow problemlos integrieren lassen.

Für alle Unternehmen und Beteiligten im Finanz- und Rechnungswesen, die vor der Aufgabe stehen, alte AIS-Systeme zu erneuern, bedeutet dies, auf Lösungen zu setzen, die diesen Anforderungen gerecht werden.

Mit FinancialSolutions bieten wir Ihnen die flexible Lösung an, mit der Sie passend zu Ihrer individuellen Ausgangssituation die Effizienz des Abschlussprozesses erhöhen können. Verbessern Sie mit einem konsistenten Reporting-Ansatz nicht nur die Abschlusserstellung, sondern nutzen Sie die konzeptionellen Vorteile der Software für das Reporting generell.

Über den Autor:



Tobias Dreixler, Audicon GmbH

Tobias Dreixler ist seit 2014 bei der Audicon GmbH und verantwortet die inhaltliche Konzeption und Weiterentwicklung (Content) der Software-Lösung AuditSolutions. Als verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war Tobias Dreixler lange in mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Bereich Jahres- und Konzernabschluss-erstellung (HGB und IFRS) sowie Prüfung tätig. Ebenfalls waren Compliance-Themen zu steuerlichen Fragestellungen eine seiner Schwerpunktthemen.

Sie haben Fragen? Sprechen Sie uns an!

Sie haben Fragen zu FinancialSolutions, unserer Lösung für die Abschlusserstellung? Dann sprechen Sie uns an! Gerne vereinbaren wir einen persönlichen Termin mit Ihnen – online oder vor Ort –, um Sie ausführlich zu beraten.

☎ Kontakt per Telefon: 0211 520 59-430

✉ Kontakt per E-Mail: sales@audicon.net



Die Audicon GmbH ist der führende Anbieter von Software-Lösungen, methodischem und fachlichem Know-how sowie Dienstleistungen rund um Audit, Risk und Compliance.

Audicon GmbH

📍 Toulouser Allee 19a
40211 Düsseldorf

☎ +49 211 520 59-430

☎ +49 211 520 59-429

✉ sales@audicon.net

🌐 www.audicon.net
blog.audicon.net